

# ARCHITEKTURPREIS DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT 2025/2026

Teilnahmeberechtigt sind von der Universität nominierte Masterabschlussarbeiten in Einzelarbeit aus dem **Sommersemester 2025** oder dem **Wintersemester 2025/26**. Die Masterabschlussarbeiten müssen eine gesellschaftlich relevante Fragestellung bearbeiten und hierfür zukunftsgerichtete Lösungen vorschlagen.



## **Titel der Arbeit:**

02\_Gemeinsam wachsen - Solidarisches Wohnen für FLINTA\* mit Kindern

## **Name der Verfasserin / des Verfassers:**

Pia Brüchner-Hüttemann

## **Kurzbeschreibung:**

Die Masterarbeit setzt sich mit den Lebensrealitäten alleinerziehender Mütter auseinander, die als intersektional diskriminierte Gruppe häufig mit strukturellen und gesellschaftlich bedingten Belastungen konfrontiert sind. Ausgangspunkt ist die Frage, inwiefern Architektur dazu beitragen kann, diese Herausforderungen zu mindern und den Alltag der Mütter sowie ihrer Kinder zu erleichtern. Ziel des Entwurfs ist es, intersektionelle Diskriminierung gegenüber alleinerziehenden FLINTA\* zu reduzieren, indem Räume geschaffen werden, die Gemeinschaft, Austausch und gegenseitige Unterstützung ermöglichen. Durch räumliche und konzeptionelle Strategien soll Care-Arbeit sichtbar gemacht, anerkannt und als gesellschaftlich wertvolle Leistung verstanden werden. Das Wohnkonzept orientiert sich am Lebenszyklus der Kinder und ihren unterschiedlichen Bedürfnissen. Daraus ergeben sich drei flexible Wohnformen, die sich an verschiedene Lebensphasen, vom Kleinkindalter bis zur Jugend, anpassen und sich gemeinsam mit ihren Nutzer\*innen weiterentwickeln können.

Das Projekt befindet sich am Kesselbrink in Bielefeld auf dem Gelände einer künftig leerstehenden Polizeiwache. Der bestehende Kopfbau mit Hinterhof wird durch gezielten Abriss, Neubau und Aufstockung transformiert, sodass neue Durchwegungen entstehen und der ehemals vergeschlossene Charakter des Areals aufgelöst wird.